

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Dornstetten macht sich auf in die Energiewende

Bürger holen sich bei Vortragsabend viele Ideen und Infos zum Thema

Dornstetten. Mit einem gut besuchten Vortragsabend startete in Dornstetten das Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ (KlikKs). Energieberater Jörg Bochtler aus Aach gab im Dornstetter Bürgersaal Hausbesitzern einen detaillierten Einblick in die Möglichkeiten von regenerativen Heizsystemen, Photovoltaik und Co. – und stieß damit auf reges Interesse.

Initiiert und organisiert wurde der Vortragsabend von Joachim Kumm, Dornstettens frischernanntem Klimaschutzpaten. Unter dem Dach der Landes-Initiative KlikKs, der sich Dornstetten vor kurzem angeschlossen hat, möchte er gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Bürgern den Klimaschutz in Dornstetten gestalten.

Dazu passte das Thema des ersten Vortragsabends: „Förderprogramme bei Sanierung und Neubau“. Dass dieses Thema aktuell viele beschäftigt, zeigte sich an der Teilnehmerzahl. Knapp 70 Bürger waren der Einladung gefolgt. Die meisten von ihnen langjährige Hausbesitzer, die sich konkret Gedanken machen, wie sie ihre Immobilie auf die Energiewende vorbereiten können: Weg von fossilen, hin zu erneuerbaren Energien.

Fachkundige Antworten auf viele Fragen

Energieberater Jörg Bochtler sparte denn auch nicht an Informationen. In einem zahlen- und faktenreichen Vortrag lieferte der Experte aus Aach seinen Zuhörern jede Menge Wissen und ging auch auf Fragen detailliert ein. Diese kamen zahlreich. Manche Zuhörer baten um eine Einschätzung der verschiedenen regenerativen Heizsysteme, andere interessierten sich für Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen und Zeitfenster. Auch Wärmedämmung war ein Thema, das viele umtrieb und auf das Bochtler detaillierte und fachkundige Antworten gab.

Im Anschluss an Jörg Bochtlers Vortrag lud Klimaschutzbeauftragter Joachim Kumm zu einem Ausblick ein: „Wie kann es gemeinsam mit dem Thema Klimaschutz in Dornstetten weitergehen?“ Unterstützung erhielt Kumm dabei direkt aus dem Publikum.

Henning Peters, Dornstetter Bürger und stadtbekannter Pionier in Sachen Elektromobilität und Photovoltaik, erzählte von seinen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte. Vor 30 Jahren legte er sich sein erstes Elektro-Auto, einen Hotzenblitz, zu und installierte eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Sein Fazit an die interessiert zuhörenden Mitbürger: Den Strom für sein Haus generiert er mittlerweile weitgehend selbst. Die Ersparnisse auf der Stromrechnung haben die Investitionskosten längst ausgeglichen.

Solar-Partys für interessierte Mitbürger

Joachim Kumm und auch Dornstettens Bürgermeister Bernhard Haas wissen: Die Bereitschaft, etwas zur Klimawende beizutragen, ist unter den Bürgern da. Im aktuellen Dschungel aus Möglichkeiten, Trends und Programmen ist aber die Orientierung mühsam und eine fundierte Einschätzung von Aufwand und Rentabilität oft schwer möglich. „So eine Zusammenfassung aus Erfahrung ist deshalb sehr eindrucksvoll“, sagt Joachim Kumm in Bezug auf Hennig Peters Beitrag.

Kumm und Peters haben daraus auch gleich ein Folgeangebot an die Bürger abgeleitet: Solar-Partys. Was sich hinter dem neckischen Titel verbirgt? Bürger, die gerne einen Vor-Ort-Eindruck und Erfahrungsbericht zum Thema Solar- und Photovoltaik-Anlagen hätten, dürfen sich bei Kumm und Peters melden. Diese laden dann ein zu einer Einführung in die Anlagen, die sie in ihren Häusern installiert haben. Anfragen können direkt an Klimaschutzpate Joachim Kumm gerichtet werden unter E-Mail: jo.kumm@arcor.de.

3.499 Zeichen

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de